



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 24. November 2008, 18:30 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

beim Staatsempfang
anlässlich des 5. Vermögenskonvents

am 24. November 2008
in München

Anrede

- **Sehr geehrter Herr Knipper,**
(stv. Chefredakteur Handelsblatt; Medienpartner des Vermögenskonvents)
- **sehr geehrter Herr von Schönfels,**
(Herausgeber und Chefredakteur von Elite-report)
- **sehr geehrte Damen und Herren!**

I. Einleitung

– Anrede –

Vermögen wahren und mehren, ohne es zu gefährden, ist eine **anspruchsvolle Aufgabe!** In Zeiten krisenhafter Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten und weltweit stürzender Aktienkurse ist sie herausfordernder denn je.

Anlass

Unter diesen Vorzeichen begrüße ich Sie im Namen der Bayerischen Staatsregierung sehr herzlich zum **Staatsempfang anlässlich des 5. Vermögenskonvents** hier in der Münchner Residenz, einer der großartigsten Schlossanlagen Europas!

Residenz

Die Residenz verkörpert sechs Jahrhunderte Bayerischer Geschichte – dank des Mäzenatentums der Wittelsbacher Fürsten. Sie hat für uns aber **nicht nur kulturellen Wert**, sondern ist für den Freistaat Bayern auch ein **bedeutendes Sachvermögen!**

Im **Zweiten Weltkrieg** wurde der ehemalige Sitz der bayerischen Herzöge, Kurfürsten und Könige **in großen Teilen zerstört**. Aber wir Bayern sind traditionsbewusste Leute und haben den alten Glanz wieder erstrahlen lassen.

Anders gewendet: Wir in Bayern legen sehr viel Wert darauf, dass sich bei uns **Vermögen** – gleich ob institutioneller oder privater Natur – **positiv entwickeln**.

II. Bayerns Finanzwirtschaft in der aktuellen Krise

Börsenwerte vernichtet

Natürlich ist das in wirtschaftlich schwierigen Zeiten **nicht einfach!** Der Absturz der Aktienkurse hat weltweit Börsenwerte in Milliardenhöhe vernichtet. Auch die **bayerischen Banken** können sich der **Krise** an den **Finanzmärkten nicht entziehen**.

Niemand wird bestreiten, dass das Jahrhundert-Desaster dazu zwingt, die **Finanzmärkte** national und international **besser zu regulieren**. Es gilt, die eklatanten Defizite des Finanzsystems zu beseitigen, **ohne dessen Funktionsweise übermäßig zu beschneiden**.

Maßnahmen der Bundesregierung

Wie schnell das **Vertrauen** in der Finanzwirtschaft wiederhergestellt sein wird, vermag derzeit niemand realistisch einzuschätzen. Sie wissen aus Ihrer eigenen Berufspraxis nur allzu gut, wie notwendig Vertrauen ist! Ich halte das **Banken-Rettungspaket** der Bundesregierung aber für einen wichtigen Schritt, um die Finanzmärkte zu stabilisieren.

III. Finanzplatz München

Asset Management

Schauen wir in diesen Tagen bewusst auf das, was unseren Standort nach vorne bringt! Gerade die Region München bietet in vielerlei Hinsicht ideale Rahmenbedingungen für den Finanzsektor. **München ist „Top in Finance“**, wenn Sie mir etwas Eigenwerbung erlauben wollen!

Nach Frankfurt sind wir Deutschlands **Bankenplatz Nummer zwei**. Hier sind 170 Kreditinstitute vertreten, darunter auch zahlreiche ausländische Banken.

Dank der hohen Anlagebestände der Versicherungsunternehmen gehört der Finanzplatz München europaweit zu den **ersten Adressen im Asset Management**. Insgesamt wird in

München ein Anlagevolumen von rund 1,5 Billionen Euro betreut. Die Crème de la Crème der **Vermögensverwalter** im deutschsprachigen Raum hat hier ihren Sitz.

**Finanzplatz
München Initiative / Bayeri-
sches Finanz
Zentrum**

Die bayerische Landeshauptstadt hat das Potenzial, im **internationalen Finanzplatzwettbewerb** mitzuspielen. Um diese Position zu festigen, wurde im Jahr 2000 die **Finanzplatz München Initiative (FPMI)** ins Leben gerufen. 2006 kam im Rahmen der **Clusterinitiative** der Staatsregierung das **Bayerische Finanz Zentrum** dazu. Die Akteure – von der Finanzwirtschaft über die Bayerische Börse und die Wirtschaftsverbände bis hin zu Wissenschaft und Politik – arbeiten gemeinsam an der **Stärkung des Finanzplatzes** München.

**Vermögen /
Kaufkraft**

Aber: Was wären Finanzplatzinitiative, Banken, und Vermögensverwalter ohne ihren **entscheidenden Rohstoff: das Kapital?**

Die Region München ist vor allem auch deshalb ein Schwergewicht in Sachen Finanzen, weil hier **ausreichend Vermögen** seinen Sitz hat!

Über 2.000 **Einkommensmillionäre** leben in Bayern, davon gut die Hälfte in Oberbayern. Aber auch das **Durchschnittseinkommen** der Münchner und Oberbayern liegt weit über dem bundesdeutschen Durchschnitt.

Zwischenfazit

Meine Damen und Herren, ich darf festhalten: Wir haben hier exzellentes **Know-how**, der **Standort** wird **engagiert vermarktet**, die **Vermögensstruktur** ist **ausgezeichnet**. Hier lässt sich erfolgreich Vermögen verwalten! Wir freuen uns, wenn es Ihnen bei uns gefällt, Sie sich **hier ansiedeln** und zur Stärkung des Finanzplatzes beitragen. Sie sind herzlich willkommen!

IV. Vermögenspolitik

Breite Streuung des Vermögens

Als bayerische Wirtschaftsstaatssekretärin liegen mir aber **nicht nur Großvermögen** am Herzen. Eine gute Vermögenspolitik hat für mich „**Wohlstand für alle**“ zum Ziel. Mit diesem Postulat hat Ludwig Erhard 1957 das zentrale **Ziel der Sozialen Marktwirtschaft** auf den Punkt gebracht.

Der Slogan ist heute aktueller denn je! Eine möglichst **breite Eigentums- und Vermögensbildung** ist das Fundament einer eigenverantwortlichen Daseinsvorsorge. Ich plädiere deshalb dafür, privates Eigentum breit zu streuen und Arbeitnehmer an Kapitalerträgen zu beteiligen. Nur wenn möglichst **viele Menschen** in unserem Land **an den materiellen Ressourcen** unserer Volkswirtschaft **teilhaben**, sichern wir unsere freiheitliche Ordnung langfristig.

Erbschaftsteuer

Gemeinsames Ziel von Bürgern, Finanzwirtschaft und Politik sollte es sein, die **Vermögensbildung** voranzubringen und **nicht die Umverteilung** von Vermögen. Deshalb halte ich persönlich die **Abschaffung der Erbschaftsteuer** – auch nach dem Anfang November gefundenen Reformkompromiss – nach wie vor für die beste Lösung.

Ich verkenne aber nicht: Unser Koalitionspartner hat in Berlin in einigen Punkten deutliche Verbesserungen gegenüber den ursprünglichen Plänen der Bundesregierung erreicht. Wenn nun der neue Gesetzentwurf vorliegt, werden

wir ihn sorgfältig, im Detail prüfen. So haben wir das innerhalb der Bayerischen Staatsregierung vereinbart. Dann entscheidet sich, ob wir ihm zustimmen können oder ob sich Bayern im Bundesrat der Stimme enthalten wird.

V. Preisverleihung

Gratulation

Sehr geehrte Preisträger, nun darf ich Ihnen aber **gratulieren!** Der heutige Abend steht im Zeichen Ihres Erfolgs! Ich freue mich, im Rahmen dieses Staatsempfangs **51 Spitzenberater im deutschsprachigen Raum** auszeichnen zu können, davon 25 mit Niederlassung in Bayern. Sie haben sich mit hervorragenden Leistungen im Auswahlverfahren von Elitereport durchgesetzt. Ihre Arbeitsergebnisse weisen – um nur einige **Bewertungskriterien** von Elitereport zu nennen – eine besondere **Beratungstiefe, Qualität und Akkuratessse** auf.

Lehren aus der Finanzkrise

Ihr größtes Kapital ist aber das **Vertrauen** Ihrer Kunden! Das ist Ihr Pfund, mit dem Sie wuchern. Vergessen Sie dies nicht, auch wenn der Wettbewerb um zahlungskräftige Kunden zunimmt.

Die Finanzkrise lehrt uns einmal mehr: Die Jagd nach maximalem Gewinn kann zu großen Verlusten führen. **Eine gute Investition verbindet nüchtern kalkuliertes Risiko mit angemessener Rendite.**

Ich wünsche Ihnen allen, dass diese alte Gleichung für Sie noch häufig aufgeht.

**Verleihung der
Urkunden und
Nadel**

Herr Knipper, Herr von Schönfels, ich darf Sie nun bitten, mit mir die **Preisverleihung** der besten Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum vorzunehmen.